

Schloss Labers bei Merano, 18. 4. 27.

Hochgeehrter Herr Kollege!

In der letzten Woche ist ein Brief von mir zur Ausgabe gelangt: *Der Apostel Paulus*. Ich gebe an den Verlag, G. Bertelsmann, den Auftrag, Ihnen ein Exemplar zuzuschicken und bitte Sie, es freundlich aufzunehmen und annehmen zu wollen.

Ich gehe ja darin andere Wege als Sie in Ihrem Römerbrief und in anderen Schriften. Und doch habe ich die Empfindung, dass Sie und ich in der Grundanschauung eines verbunden sind. Vor allem bin auch ich der Meinung, dass man das ganze Christentum, und dass man insbesondere den Apostel Paulus nur von ihrer Gotteslehre aus geschichtlich verstehen kann, was lange verkannt worden ist. Was Sie als Dogmatiker gewollt haben, will ich als Exeget.

So bitte ich, dass Sie von Ihrem Standpunkt aus meine Ergebnisse nachprüfen.

Mit kollegialer Begrüßung

Ihr ergebener

Feine.